



Informationen
aktuell

Weinviertel

Marktgemeinde Großharras

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Coronavirus hat unser tägliches Leben nach wie vor unter Kontrolle. Laufend ändern sich Vorgaben und Richtlinien, die uns vorschreiben, wie wir uns wo verhalten dürfen oder müssen.

Ich möchte daher versuchen, Sie wieder über den derzeitigen Stand der Schutzmaßnahmen – zumindest in den wichtigsten Punkten - zu informieren:

Veranstaltungen, Proben und weitere Lockerungen:

ab 29. Mai:

- Hotels und Beherbergungsbetriebe dürfen wieder öffnen
- Öffnung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder und Kinos oder Fitnessstudios
- Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen wieder möglich
- bis zu 100 Personen bei Hochzeiten oder Begräbnissen wieder erlaubt
- 1m Abstand zu Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben
- Beim Betreten und Verlassen von Kirchenräumen Mund-Nasen-Schutzpflicht
- Musikproben wieder erlaubt (Mindestabstand einhalten!)

ab 3. Juni:

- Mund-Nasen-Schutz in der Schule nicht mehr Pflicht

ab 15. Juni:

- Mund-Nasen-Schutzpflicht nur mehr in Öffentlichen Verkehrsmitteln, im Gesundheitsbereich (zB. Arzt, Apotheke) und bei Dienstleistungen, wo der 1m- Abstand nicht eingehalten werden kann (zB. Frisör)
- Empfehlung, weiterhin auf Händeschütteln zu verzichten, bei Menschenansammlungen einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und Hygiene zu beachten
- Anhebung der Sperrstunde auf 1 Uhr in der Gastronomie sowie Aufhebung der 4-Personen Regelung, 1m Abstands-Regelung bleibt

Weitere Informationen unserer Gemeinde:

Information für Hundebesitzer

Bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstands wurde beschlossen, dass für jede Ortschaft Spender für Hundekotsackerl angekauft werden. Diese werden, sobald sie geliefert werden, in jeder Katastralgemeinde montiert und Hundebesitzer können beim Spaziergehen mit dem Tier dort Sackerl mitnehmen. Die Exkremate können dann gleich mitgenommen und zuhause entsprechend entsorgt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals auf die bestehende Leinenpflicht hinweisen! (Regelung im §8, NÖ Hundehaltegesetz)

Neuregelung betreffend Deponiebenützung:

In der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2020 wurde beschlossen, dass in Zukunft Altstoffe jeglicher Art grundsätzlich nur während der Öffnungszeiten der jeweiligen Örtlichkeit (wie bereits bekanntgegeben) übernommen werden.

In dringenden Ausnahmefällen ist eine Übernahme außerhalb der Öffnungszeiten nur auf Anordnung des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Ortsvorstehers oder Amtsleiters und nur in Begleitung eines Gemeindebediensteten möglich. Daher wird zukünftig für eine derartige notwendige Begleitung ein Unkostenbeitrag von € 20,- (pro angefangener halben Stunde oder Fahrt) verrechnet.

Richtlinie zur Wasserentnahme bei den Gemeindebrunnen

Ebenso wurde eine Richtlinie zur Wasserentnahme aus den Brunnen in Diepolz und Großharras beschlossen.

Anlass war die Tatsache, dass immer öfter Nichtgemeindegänger Wasser in großen Mengen entnommen haben und dieses außerhalb unseres Gemeindegebietes verwendet wurde.

Die Richtlinie sieht vor, dass jeder Gemeindegänger selbstverständlich Wasser jederzeit entnehmen darf. Auswärtige Personen müssen eine Anfrage zur Entnahme von Wasser an das Gemeindeamt richten. Landwirte, die im Gemeindegebiet Felder bewirtschaften, müssen diese Anfrage nur einmal erledigen.

Ankauf von Sitzgelegenheiten

Es wird für jede Katastralgemeinde eine neue Sitzgelegenheit angeschafft. Die Finanzierung dieser Sitzgruppen übernehmen die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen.

Spende von 13 Nadelbäumen durch Manfred Haas

Der ehemalige Gemeinderat Manfred Haas spendete den Zwingendorfern 13 junge Nadelbäume. Umweltgemeinderat Herbert Gartler, Haas Grete und Haas Hermann setzten die Bäume beim Museum, Schneiderlaufteich, beim Feuerwehrturm-Eingang Glaubersalzsteppe und beim Sportplatz.

Parteienverkehr:

Aufgrund der Lockerungsmaßnahmen der letzten Wochen wird es **ab 15.06.2020** wieder Parteienverkehr im Gemeindeamt geben.

Die zukünftigen Öffnungszeiten betreffend Parteienverkehr und Sprechstunden des Bürgermeisters werden folgendermaßen festgelegt:

Parteienverkehr:

Montag:	07:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag:		13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:		14:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	07:00 – 12:00 Uhr	

Bei dringenden Anliegen außerhalb der Öffnungszeiten wird um telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung gebeten.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag:	14:30 – 17:00 Uhr
-------------	-------------------

Um telefonische Voranmeldung wird jedenfalls ersucht, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Auch wenn jetzt schon wieder viele Bereiche unseres Lebens ein wenig normaler als noch vor wenigen Wochen funktionieren, wird uns Corona noch lange begleiten. Das bedeutet aber auch, dass wir die Gefahr auf keinen Fall unterschätzen dürfen und weiterhin sehr wachsam und vorsichtig handeln müssen.

Es liegt weiterhin auch an jedem einzelnen von uns, ob wir eine zweite Welle erleben müssen oder nicht.

Daher bitte ich Sie, weiterhin verantwortungsbewusst die Hygienemaßnahmen durchzuführen und die Regelungen, die unser tägliches Beisammensein betreffen, zu beachten und einzuhalten!

Bleiben Sie auch weiterhin gesund!

Ihr

Josef Kindler

Frisches Salz für Zwingendorf

Die Managementmaßnahmen des Schutzgebietsnetzwerkes zeigen Wirkung

Das Naturschutzgebiet „Zwingendorfer Glaubersalzböden“ mit seinen beiden Standorten nördlich von Zwingendorf sowie der Saliterweide östlich der Ortschaft steht seit vielen Jahren im Zentrum der Naturschutzarbeit der KG Zwingendorf sowie der Schutzgebietsbetreuung des Landes Niederösterreich. Die Bemühungen der vergangenen Jahre zeigen mittlerweile Früchte, wie eine aktuelle Besichtigung der Standorte ergab.

Saliterweide



2018 begann man auf der Saliterweide mit dem Entfernen von vor allem Ölweiden, die sich aufgrund ihrer Salztoleranz stark ausbreitete. Es konnten damit wieder größere Bereiche freigestellt und zugleich die weitere Ausbreitung waldähnlicher Bestände verhindert werden.

Salzpflanzen wie beispielsweise der Strand-Wegerich (*Plantago maritima*) kommen vereinzelt noch in vielen Bereichen der Saliterweide vor, die

bedeutendsten Salzstandorte liegen jedoch im Uferbereich des Landschaftsteiches im Süden des Naturschutzgebietes. Viele der offenen, salzigen Bodenstellen wurden in den vergangenen Jahren zunehmend von Schilf überwachsen und es drohten auch noch die letzten verbliebenen Offenstellen zu verschwinden. Im Winter 2019/20 erfolgte eine Pflege und Instandsetzung der Uferbereiche, indem die oberste Bodenschicht ca. 20 cm tief abgetragen wurde. Der erste Erfolg dieser Maßnahme ließ nicht lange auf sich warten: Bereits Anfang April 2020 kam es verbreitet zu Salzausblühungen auf den neu entstandenen Schlammflächen und nun keimt neben der Hoffnung nun im Idealfall bald auch eine Reihe der hier typischen Salzpflanzen wie Spargelklee (*Lotus maritimus*) oder Salzaster (*Aster tripolium*).



Glaubersalzböden

Auf den Glaubersalzböden am nördlichen Ortsrand von Zwingendorf waren in den vergangenen Jahren kaum Salzflächen zu erkennen, was mit dem niedrigen Grundwasserspiegel in Zusammenhang steht. Es war zu befürchten, dass diese der Vergangenheit angehören. Durch die überraschend hohen Wasserstände im Spätwinter 2019/20 kam es im Frühling jedoch zu großflächigen Salzausblühungen! Dieser Umstand sowie die alljährlich im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung durchgeführte Mahd der Flächen sorgen nun dafür, dass für so Raritäten wie dem Strand-Milchkraut (*Glaux maritima*) die Zukunft gesichert ist.

